

Verfahren: 2026MSC000004 - Netzwerk-Rahmenvereinbarungen 2026_LfSt

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

| Nr | Frage | Antwort | Gesendet |
|----|---|---|---------------------|
| 1 | <p>anbei eine Bieterfrage zur Los 4:</p> <p>Den ausgeschriebenen Produkte Terraform und Boundary liegen aufgrund der Akquise von HashiCorp durch IBM nicht mehr die HashiCorp GPLs, sondern die Vertragsbedingungen von IBM Software zu Grunde („IBM International Passport Advantage Agreement“; „IBM Program License Agreement“; „IBM License Information Documents“ und zugehörige Vertragswerke).</p> <p>Gehen wir Recht in der Annahme, dass Sie die IBM Software- und Vertragsbedingungen akzeptieren?</p> <p>Sollten Sie schon einen Passport Advantage Vertrag der IBM haben, teilen Sie uns bitte die Vertragsdaten mit (Vertragsnummer & Standortnummer).</p> | <p>Ja, die IBM Software- und Vertragsbedingungen werden akzeptiert.</p> <p>Die IBM Vertrags- und Standortnummer wird nach Zuschlag mitgeteilt.</p> | 11.06.2026 12:57:25 |
| 2 | <p>Laut Ihrem Preisblatt Rahmenvereinbarung zu Los 4 Hashicorp Az: H 1620.2.1-2058 gibt es die Spalte geschätzte Auftragsmenge (Listenpreis),</p> <p>zur Preisfindung benötigen wir die von Ihnen benötigte Anzahl der Lizenzen pro Einheit die nicht angegeben wurde. (RVU)</p> <p>In der Rahmenvereinbarung HashiCorp 2026 - Az.: H 1620.2.1-2058 – Los 4 (BA_0264_2026) gibt es den Punkt:</p> <p>1. Grundkonsens</p> <p>(1) Gegenstand der Rahmenvereinbarung ist eine Lieferung von HashiCorp-Komponenten gem. Anlage 1 Leistungsbeschreibung (siehe Tz. 2) inkl. Software/Lizenzen, Wartung und Support</p> <p>Eine dezidierte Leistungsbeschreibung ist in der Anlage 1 nicht aufzufinden.</p> | <p>Eine genaue Lizenzanzahl kann noch nicht angegeben werden. Das voraussichtliche Investitionsvolumen (Listenpreis) ist dem Preisblatt zu entnehmen.</p> <p>Die Leistungsbeschreibung zu Los 4 befindet sich in der gemeinsamen Anlage 1 „Leistungsbeschreibung Netzwerkkomponenten (alle Lose)“ unter Ziffer 9.</p> | 26.06.2026 12:15:26 |
| 3 | <p>Im Kriterienkatalog zu Los 4 werden drei mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbare Referenzaufträge abgefragt. Die einzelnen Angaben zu den Referenzen sind als Mussangaben gekennzeichnet, gleichzeitig ist die Gewichtung jeweils mit 0,00 % ausgewiesen.</p> | <p>Bei den Referenzen handelt es sich um zwingende Eignungskriterien, diese fließen nicht in die Wertung ein.</p> | 26.06.2026 12:15:26 |

Bitte stellen Sie klar, ob die geforderten Referenzen trotz der ausgewiesenen Gewichtung von 0,00 % zwingend als Eignungsnachweis vorzulegen sind und ob fehlende oder unvollständige Referenzangaben zum Ausschluss des Angebots führen können.

Sollte die Referenz als Eignungsnachweis vorzulegen sein, bitte bestätigen Sie außerdem, dass die Referenzen nicht in die preisliche/wirtschaftliche Wertung einfließen, sondern ausschließlich zur Prüfung der Eignung herangezogen werden.

- | | | | |
|---|--|--|---------------------|
| 4 | <p>Bieterfrage zu Los 4</p> <p>Sie fordern eine Verjährungsfrist für Sach- und Rechtsmängelansprüche von 24 Monaten. IBM garantiert nur 12 Monate.</p> <p>Gehen wir recht in der Annahme, dass Sie auch hier die Vertragsbedingungen der IBM akzeptieren?</p> | <p>Bezogen auf die Produkte von IBM, für die in der Antwort auf Frage 1 die IBM-Vertragsbedingungen zugesagt wurden, gilt dies auch in diesem Punkt.</p> | 26.06.2026 12:15:26 |
| 5 | <p>gehen wir recht in der Annahme, dass die Prozentwerte in den Preisblättern auf zwei Stellen nach dem Komma genau angegeben werden dürfen? In diesem Fall bitten wir Sie, die Darstellung in den Preisblättern entsprechend anzupassen.</p> | <p>Sie gehen Recht in der Annahme, eine Anpassung erfolgt. Hierzu erfolgt in Kürze ein Korrekturzyklus.</p> | 26.06.2026 12:15:26 |
| 6 | <p>im Rahmen der angeforderten Referenzangaben weisen wir darauf hin, dass einzelne unserer Referenzprojekte im Umfeld kritischer Infrastrukturen durchgeführt wurden. Die Offenlegung der jeweiligen Auftraggeber oder konkreter Ansprechpartner würde Rückschlüsse auf sicherheitsrelevante Strukturen, Abläufe oder Schutzmaßnahmen ermöglichen und steht daher im Widerspruch zu bestehenden gesetzlichen Geheimhaltungs- und Sicherheitsanforderungen.</p> <p>Aus diesem Grund können wir die vollständige Nennung einzelner Referenzauftraggeber nicht vornehmen. Wir stellen jedoch im Rahmen des rechtlich Zulässigen anonymisierte Projektbeschreibungen zur Verfügung, die Art und Qualität der erbrachten Leistungen nachvollziehbar belegen.</p> <p>Wir bitten um Verständnis, dass diese Einschränkung ausschließlich dem Schutz sicherheitskritischer Bereiche dient und nicht geeignet ist, unsere Eignung oder Leistungsfähigkeit in Frage zu stellen.</p> <p>Sollten weitergehende Informationen zwingend erforderlich sein, können wir diese ausschließlich im Rahmen einer gesonderten, schriftlichen Geheimhaltungsvereinbarung und in einem geschützten Kommunikationskanal bereitstellen. Wird dieses Vorgehen seitens der Vergabestelle akzeptiert?</p> | <p>Dieses Vorgehen ist akzeptabel.</p> | 26.06.2026 12:15:26 |

| | | | |
|---|--|---|---------------------|
| 7 | <p>bezugnehmend auf die Rahmenvereinbarungen für Los 1, Los 2, Los 3 und Los 4, jeweils § 9 Ziffer (1), bitten wir Sie um folgende Klarstellung:</p> <p>Wir bitten um Bestätigung, dass die dort geregelte verschuldensunabhängige Vertragsstrafe nicht zur Anwendung kommt, sofern die Verzögerung oder Schlechtleistung nachweislich auf Umständen beruht, die außerhalb der Einflusssphäre des Auftragnehmers liegen.</p> <p>Dies betrifft insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verletzungen von Mitwirkungspflichten oder Verzögerungen durch den Auftraggeber selbst, • Fälle höherer Gewalt, • Lieferengpässe bei Herstellern, die der Auftragnehmer weder verursacht hat noch vorhersehen konnte. <p>Wir bitten Sie um entsprechende Bestätigung bzw. – sofern erforderlich – um eine klarstellende Anpassung der genannten Vertragsklausel.</p> | <p>Der Auftragnehmer haftet nicht für Verzögerungen, die vom Auftraggeber verschuldet oder durch höhere Gewalt verursacht sind.</p> <p>Im Fall von herstellerverursachten Lieferverzögerungen gehen diese zu Lasten des Auftragnehmers.</p> | 26.06.2026 12:15:26 |
| 8 | <p>bezugnehmend auf die Preisposition "Unified Computing Systeme, UCS" im Preisblatt Los 1, Cisco hat der Hersteller für seine Partner und Kunden neue Regeln hinsichtlich der Produkte für Unified Computing Systeme im Februar dieses Jahres aufgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stornierung von Compute-Bestellungen: Angesichts der Marktvolatilität in Bezug auf Angebot, Kosten und Preise wichtiger Komponenten behält sich Cisco das Recht vor, Compute-Bestellungen bis zu 45 Tage vor Versand zu stornieren. Dies steht im Einklang mit den Stornierungsrechten, die Cisco seinen Partnern derzeit gewährt. • Preisanpassungen für Computer: Cisco behält sich das Recht vor, die Preise für Computerbestellungen anzupassen, wenn zwischen dem Bestelldatum und dem Versanddatum erhebliche Erhöhungen der Komponentenkosten, Herstellungskosten, Zölle, Wechselkursschwankungen oder andere externe Faktoren auftreten, die außerhalb der Kontrolle von Cisco liegen. <p>Wir bitten Sie um Berücksichtigung dieser vom Hersteller herausgegebenen Regeln in den Vergabeunterlagen, sowie der Rahmenvereinbarung.</p> | <p>- Stornierung von Compute-Bestellungen: Sollte eine Lieferung aufgrund von Stornierung der Bestellung durch den Hersteller nicht rechtzeitig möglich sein, wird eine Verlängerung der Lieferfrist gewährt. Der zum Zeitpunkt der Bestellung des Auftraggebers angebotene Produktpreis bleibt dadurch unberührt. Eine Preisanpassung ist nicht möglich.</p> <p>- Preisanpassungen für Computer: Eine direkte Weitergabe von zusätzlichen Anschaffungskosten und -nebenkosten ist nicht möglich.</p> | 26.06.2026 12:15:26 |
| 9 | <p>Ohne Weitergabe von Lizenzbedingungen würden die Bieter gegen Einkaufsverträge mit den Herstellern verstoßen, in denen ein Durchreichen von Herstellerlizenzbedingungen zwingend vorgesehen ist. Daher geht der Bieter davon aus, dass entsprechende Lizenzbedingungen mit dem Angebot eingereicht werden können und diese im Zuschlagsfall im erforderlichen Umfang auch Vertragsbestandteil werden, sofern der Vertragszweck nicht gefährdet ist.</p> | <p>Soweit der Hersteller das Durchreichen von Lizenzbedingungen zwingend vorschreibt wird dies akzeptiert.</p> | 26.06.2026 12:15:26 |

Ist diese Annahme richtig?

- | | | | |
|----|--|--|---------------------|
| 10 | Ist der Auftraggeber bereit, die Verwirkung der Vertragsstrafe (Tz. 9 Abs. 1 RV) auf Fälle zu beschränken, in denen der Auftragnehmer die Verzögerung zu vertreten hat? Herstellerseitige Lieferverzögerungen und Nichtverfügbarkeiten sollten ausgenommen sein, sofern der Auftragnehmer die Komponenten fristgemäß bestellt. | Siehe Antwort auf Frage 07. | 26.06.2026 12:15:26 |
| 11 | Wird die Lieferfrist von 45 Kalendertagen (Tz. 5 Abs. 1) bei der jeweiligen Bestellung angepasst, wenn die Herstellerlieferzeit dies erfordert? | Grds. ist die Lieferfrist von 45 Kalendertagen einzuhalten. Sollte eine Lieferung innerhalb der Lieferfrist nicht möglich sein, kann in Ausnahmefällen eine anderweitige Vereinbarung für den Einzelfall getroffen werden, siehe auch Tz. 5 Abs. 1 S. 1 letzter Teilsatz. Dies erfordert die Zustimmung des Auftraggebers. | 26.06.2026 12:15:26 |
| 12 | Ist bei wesentlicher Änderung der Herstellerrabattstruktur eine Anpassung des Rabattsatzes für künftige Abrufe möglich? | Bei Änderungen der Rabattstruktur ist eine Anpassung des Preisblatts nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich. Eine wesentliche Änderung kann nach Ansicht des Auftraggebers nur vorliegen, wenn Kategorien/Produktgruppen zusammengefasst oder aufgeteilt werden. Eine Einteilung von Produkten in eine andere Kategorie stellt keine wesentliche Änderung dar und berechtigt nicht zur Rabattsatzanpassung. | 26.06.2026 12:15:26 |
| 13 | Die Rahmenvereinbarung stellt in Tz. 10 Abs. 1 klar, dass sich Haftungsbegrenzungen der EVB-IT-AGB nur auf die jeweiligen Einzelbestellungen beziehen. Ist der Auftraggeber bereit, die Haftungsbeschränkungen der jeweils einschlägigen EVB-IT-AGB (insbesondere Begrenzung auf die Gesamtvergütung bei leichter Fahrlässigkeit) als Gesamthaftungsobergrenze für die Rahmenvereinbarung insgesamt vorzusehen, wobei der Gesamtcap dem Auftragswert der Rahmenvereinbarung entspricht und die Haftungsbeschränkungen der einzelnen Abrufe als Unterdeckel darunter fallen? | Der Vorschlag wird akzeptiert. Der „Gesamtcap“ ergibt sich aus dem maximalen Auftragswert der Rahmenvereinbarung. | 26.06.2026 12:15:26 |
| 14 | Frage/Anmerkung zu Nr. 8 und Nr. 16 Rahmenvertrag: In Nr. 16 RV in Verbindung mit Anlagen 3 und 5 werden hinsichtlich Datenschutz und Offenlegungspflichten sowie in Nr. 8 hinsichtlich der Gewährleistungsfrist Regelungen getroffen, die von den Herstellerbedingungen des gesetzten Lieferanten abweichen. Gehen wir richtig in der Annahme, dass herstellerseitige Abweichungen von Cisco in Bezug auf Gewährleistung und Datenverarbeitung innerhalb bzw. außerhalb der EU sowie etwaige gesetzliche Offenlegungspflichten gegenüber ausländischen Behörden vom Auftraggeber akzeptiert werden, soweit sie zwingend aus den Cisco-Herstellerbedingungen oder aus für Cisco geltenden gesetzlichen Anforderungen folgen? | Solange die Annahme von Herstellerbedingungen zu den angesprochenen Punkten unbedingt zur Vertragserfüllung erforderlich ist, werden diese akzeptiert. | 29.06.2026 14:51:05 |

| | | | |
|----|--|---|---------------------|
| 15 | <p>Leistungsbeschreibung, Punkt 5 „Datenschutz und digitale Souveränität“</p> <p>Gemäß den dortigen Vorgaben ist in den Angeboten darzustellen, wie die angebotenen Komponenten ohne eine dauerhafte oder anlassbezogene Verbindung zu externen Cloud-, Lizenz- oder Telemetriediensten betrieben werden können (z. B. durch Offline-Lizenzierung, lokal betriebene Lizenzserver oder rein lokal arbeitende Managementsysteme). Diese Anforderung betrifft auch das Preisblatt Los 1 (Cisco), insbesondere die folgenden Positionen:</p> <p>Position 79 – „Cisco Solution Plus Produkte (Veeam)“ Position 80 – „Cisco Small Medium Business Produkte“ Position 95 – „Restliche Produkte“ (bereits bestehende Produktpalette von Cisco, die einzeln rabattiert werden soll) Für die genannten Positionen ist eine adäquate Prüfung der Anforderung kurzfristig nur eingeschränkt durchführbar. Wir bitten Sie daher, diese Prüfung für die betreffenden Positionen erst im konkreten Bedarfsfall vornehmen zu dürfen.</p> | Dieser Vorgehensweise wird zugestimmt. | 29.06.2026 14:51:05 |
| 16 | <p>Gehen wir recht in der Annahme, dass CISCO nicht als Unterauftragnehmer/Nachunternehmer im Sinne der Vergabeunterlagen anzusehen ist? Dies betrifft aus unserer Sicht auch die komplette Global Price List des Herstellers (z.B HW, SW, Lizenzen und Service).</p> | <p>Ja, sie gehen richtig in Ihrer Annahme. Der Hersteller CISCO ist nicht als Unterauftragnehmer/Nachunternehmer anzusehen.</p> | 30.06.2026 13:53:38 |